

Protokoll der 2. Lernortkooperation nach §78a Hamburgisches Schulgesetz im Bildungsgang Kaufleute im E-Commerce

Mittwoch, den 11.12.2019, 15:00 - 17:30 Uhr, BS32, Aula Wendenstraße 166
(TeilnehmerInnen gemäß Anwesenheitsliste)

1. Frau Höhne begrüßt die TeilnehmerInnen und erläutert den Ablauf. Anschließend stellen sich alle persönlich vor.
2. Das Protokoll der Lernortkooperation vom 06.05.2019 wird genehmigt.
3. Unterrichtsinhalte/Lernsituationen werden in verschiedenen Räumen vorgestellt, diskutiert und durch Praxiserfahrungen ergänzt. Nach einer kurzen Beschreibung der vier Themen durch die verantwortlichen Lehrkräfte nimmt jeder Ausbilder und jede Ausbilderin in zwei Runden an selbstgewählten Austauschrunden teil.

Lernfeld 1 „Blick in den Betrieb“:

- Überblick über Lernfeld 1 mit Hilfe der Lernlandkarte,
- Vertiefung Lernsituation 3 VPC/ Elevator Pitch,
- Meinungsabfrage zum BMC als Begleitinstrument über alle Lernfelder und als Grundlage der Kommunikation zwischen Betrieb und Schule, Ergebnis: gemischte Reaktionen (von Begeisterung bis hin zur Ablehnung),
- Unternehmensvertreter berichten, was in den Betrieben bezogen auf Organisation und betriebliche Mitbestimmung relevant ist.

Lernfeld 2 „Sortimentsgestaltung“:

Austausch über den Einstieg in die Sortimentsanalyse mittels Absatzreport eines Modellunternehmens (Fallstudie). Grundsätzlich wird die Arbeit in komplexen Cases vom Plenum begrüßt.

Wünsche aus dem Plenum:

- Grundlagen schaffen für Nicht-Händler (z.B. aus der Dienstleistungs-/Reisebranche),
- dabei Handlungsperspektive beibehalten (vgl. Ansprüche aus Prüfungskatalog),
- Komplexität der Cases und Inhalte im Zeitverlauf erhöhen, um der betrieblichen Praxis näher zu kommen,
- branchenspezifische Besonderheiten der Sortimentsgestaltung im Unterricht aufnehmen.

Lernfeld 6 „Kundenkommunikation“:

Austausch insbesondere über die Kommunikationskanäle, zu denen Unterricht erfolgt (und die Abgrenzung zu den LF07 und 09). In einem Review werden wir aufnehmen:

- Face-to-Face-Kommunikation,
- Kommunikation via Brief (Hintergrund: die DSGVO führt zu extremen Restriktionen bzgl. des
- Mailversands)
- und ggf. YouTube.
- In diesem Zuge könnte Twitter (als in Deutschland vergleichsweise wenig genutzter Kanal) gestrichen werden.

EDV „Excel & Access“:

Wir sind mit den Inhalten grundsätzlich auf dem richtigen Weg. Es kam die Idee auf, Excel eher zu Beginn und Datenbanken eher später zu behandeln. Schnittstellen sollten in die Inhalte noch aufgenommen werden.

4. An fünf Stehtischen in der Aula erfolgt der Austausch in lockerer Atmosphäre zu selbstgewählten und vorgeschlagenen Themen, wie zum Beispiel:
Prüfungsvorbereitung, Wünsche an die LOK bzw. Feedback, Kooperation Schule/Betrieb, weitere Lernfelder, Ausbilder/-in meets Ausbilder/-in,
Die Zeit wird ebenfalls für Gespräche über Auszubildende mit den zuständigen Lehrkräften sowie mit Frau Hillmann von der Handelskammer genutzt, die den Beruf der E-Commerce-Kaufleute betreut.

Ende der Veranstaltung je nach Intensität der Gespräche zwischen 17:15 und 17:45 Uhr.

Astrid Höhne

13.12.2019